

# Swingende „Summertime“ im Schlosspark

**VERANSTALTUNG** Festival des Kulturrings begeistert das Publikum – Schauspieler zeigen Ausschnitte verschiedener Stücke

Für 170 Besucher wurde Platz geschaffen. Die Corona-Regelungen mussten eingehalten werden.

VON GRITJE PETERS

**WITTMUND** – Hochsommerliches Wetter, Ostfrieslands älteste Wallanlagen und brillante Künstler hießen am Sonntagnachmittag die Gäste im Wittmunder Schlosspark willkommen. Der Kulturring Wittmund bot ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto: „Kultur trotz(t) Corona“.

„Die Leute freuen sich narisch, dass wieder Kultur geboten wird“, erklärte Barbara Weber, Vorsitzende des Kulturrings und Hauptorganisatorin der Veranstaltung, die Menschengruppen in den Schlosspark zog. Natürlich organisiert mit Sitzplätzen und Maskenpflicht, wie es die Corona-Regelungen erfordern. „Wir bringen heute Publikum und Künstler wieder zusammen“, sagte sie weiter und dankte der Stadt Wittmund, der Sparkasse Leer-Wittmund, dem Ostfriesischen Kunstkreis und der Plattdeutschen Bühne des Heimatvereins für die großartige Unterstützung. Alle beteiligten Künstler seien sehr dankbar, wieder auftreten zu können. Platz im Park war für 170 Besucher.

„Wir hätten noch viel mehr Stühle aufstellen können, der Andrang auf die Karten war immens“, so Weber. „In der Gemeinschaft Kultur genießen



Die besondere Atmosphäre im Schlosspark genossen die Besucher des Kulturevents am Wochenende.

BILDER: GRITJE PETERS

zu können, ist ein wundervolles Erlebnis“, sprach Bürgermeister Rolf Claußen. Sein Bestreben sei es, die jetzt schon bestehende kulturelle Qualität in der Stadt weiter voranzutreiben.

Das ausgezeichnete Saxophonquartett „4Sax“ eröffnete das Festival mit „Summertime“ – passend zu den hohen Temperaturen und der sommerlichen Stimmung. Swingender Jazz gepaart mit rockigem Blues trieb dem Publikum den Swing in die Beine.

Vier Schauspieler der Landesbühne Nord aus Wilhelmshaven zeigten in einer Kurzrevue Ausschnitte der beginnenden Saison. Mit einem Monolog aus „Mein Freund Harvey“ und Liedern aus der Komödie „Eine Sommer-



„Ain't we sweet“ begeisterten das Publikum mit Jazz- und Swingklassikern.



Barbara Weber und Rolf Claußen.

nacht“ sowie dem Liederabend „Der fliegende Holländer“ zeigten sie ihre Spielfreude und ihr Können. Intendant Olaf Strieb führte durch den Auszug und freute sich ankündigen zu können, dass ab dem 17. September sein Ensemble wieder zu Gast in der Aula an der Brandenburger Straße sein wird.

Den Abschluss des vergnüglichen Vorabends machte die hervorragende „Ain't We Sweet“-Jazzband. Auch sie begannen mit dem Klassiker „Summertime“ in einer jazzigen Interpretation. Das Publikum wippte begeistert mit-

Die Zuschauer genossen den zweistündigen kulturellen Ausflug in vollen Zügen und dankten den Künstlern mit dankerweisendem Applaus.